

Keine Krise? Zur widersprüchlichen Entwicklung des Kita-Bereichs in Deutschland

Stefan Kerber-Clasen (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg)

Soziale Ungleichheiten im Workfare Staat

Roland Atzmüller (Johannes Kepler Universität Linz)

11.00 – 11.20 Uhr Pause

11.20 – 12.30 Uhr

Panel 4:

Gute Arbeit und die Chance, für sich selbst zu sorgen - geht das (noch)?

Moderation: Fabienne Décieux

Von der Freiheit, gut für sich selbst zu sorgen. „Doing Selbstsorge“ im Alltag von Altenpflege-rlinnen und WissenschaftlerInnen

Kristina Binner und Maria Dammayr (Johannes Kepler Universität Linz)

Faire Arbeitsbedingungen in der 24-Stunden-Betreuung – geht das? Das österreichische migrant-in-a-family-care Modell in kritischer Betrachtung

Almut Bachinger (Lektorin am Institut für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz)

12.30 – 13.15 Uhr Pause

Impressum: Sektion FTh.G in Kooperation mit: der Arbeiterkammer Oberösterreich, der Abteilung für Theoretische Soziologie und Sozialanalysen und dem Institut für Frauen- und Geschlechterforschung der Johannes Kepler Universität sowie mit Unterstützung der SOWI Fakultät und des Frauenbüros der Stadt Linz.

FTh.G
Feministische Theorie &
Geschlechterforschung

AK
Oberösterreich

TSS
SOZIOLOGIE

g INSTITUT FÜR FRAUEN- UND
GESCHLECHTERFORSCHUNG
Johannes Kepler Universität Linz

Frauenbüro



LinZ
voründort

SOWI



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ | JKU

13.15 – 14.00 Uhr

Mittagsvorlesung

Care, Demokratie und Geschlechtergerechtigkeit im Postwohlfahrtsstaat

Birgit Riegraf (Universität Paderborn)

Moderation: Doris Weichselbaumer

14.00 – 15.30 Uhr

Abschlusspodium

Wege aus der Sorgekrise: Care und Care Work lebensgerecht gestalten

Luzenir Caixeta (Maiz, Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen Linz)

Tine Haubner (DFG-Kolleg Postwachstumsgesellschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Karin Jurczyk (Deutsches Jugendinstitut München, Care Manifest)

Maria Rerrich (Hochschule München, Care-Manifest)

Margit Waid (Abteilung Gleichstellungspolitik der Johannes Kepler Universität Linz)

Iris Woltran (Arbeiterkammer Oberösterreich)

Moderation: Brigitte Aulenbacher

Anschließend Mitgliederversammlung der Sektion FTh.G (u.a. mit Wahlen zum Sektionsrat)

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens 18.01.2015 unter heidemarie.schuetz@jku.at beim Tagungssekretariat mit dem Betreff „Care! Feminism Confronts Capitalism“ an. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Kosten für Anreise oder Unterbringung können nicht übernommen werden.

Care! Feminism Confronts Capitalism.

Herrschaft, Protest, Visionen im Feld der Sorgearbeit

Jahrestagung der Sektion
Feministische Theorie und
Geschlechterforschung FTh.G.
in der Österreichischen
Gesellschaft für Soziologie

29. und 30.01.2015

in der Johannes Kepler
Universität Linz
und der
Arbeiterkammer Oberösterreich

Donnerstag, 29.01.2015

JKU Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz,
Uni-Center, UC 6, 1. Stock

09.00 – 09.30 Uhr

Anmeldung und Kennenlernen

09.30 – 10.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Begrüßung durch die Sektion FTh.G in der ÖGS

**Brigitte Aulenbacher, Ilona Horwath und
Fabienne Décieux**

**Grußwort des Dekans der SOWI-Fakultät der
Johannes Kepler Universität Linz**

Johann Bacher

**Grußworte vom Institut für Frauen- und
Geschlechterforschung und der Abteilung für
Theoretische Soziologie und Sozialanalysen des
Instituts für Soziologie**

Doris Weichselbaumer und Franz Wagner

10.00 – 11.00 Uhr

Eröffnungsvortrag

**Sorge um Care in den Strukturen einer sich
wandelnden kapitalistischen Gesellschaft**

**Cornelia Klinger (Institut für die Wissenschaften vom
Menschen Wien)**

Moderation: Brigitte Aulenbacher

11.00 – 11.30 Uhr Pause

11.30 – 13.15 Uhr

Panel 1:

**Vercarete Verhältnisse: Arbeitsarrangements,
Arbeitsteilung und Macht in der Pflege**

Moderation: Fabienne Décieux

**Migrantische Pflegearbeit in Deutschland:
Zwischen struktureller Machtlosigkeit und indivi-
dueller Primärmacht**

Karina Becker (Universität Trier)

**Putzen und Pflegen rund um die Uhr – Zur
Verschränkung von haushaltsnahen Dienst-
leistungen und Care Work am Beispiel Österreich**

**Margareta Kreimer (Karl-Franzens-Universität
Graz)**

**Intersektionalität und informelle Pflege –
Bestandsaufnahme und offene Fragen**

Eva Fleischer (Management Center Innsbruck)

13.15 – 14.15 Uhr Mittagspause

14.15 – 16.00 Uhr

Panel 2:

Pflegen als Geschäft? Über die Kommerzialisierung des Sorgens

Moderation: Fabienne Décieux

**Selbstständige in der Pflegebranche – Unter-
nehmertum zwischen Fürsorge und Markt in
Deutschland**

**Claudia Gather und Lena Schürmann (Hochschule
für Wirtschaft und Recht Berlin)**

**24h Betagtenbetreuung organisiert von privaten,
profit-orientierten „care agencies“ in der
Deutschsprachigen Schweiz: Entwicklungstendenzen in der Sorge-Arbeit und Geschlech-
ternormen**

Katharina Pelzelmayer (Universität Zürich)

**„Bezahlbare Pflege – unbezahlbare Herzlichkeit“
– Kommerzialisierung von Care-Arbeit zwischen
Markt und Familie**

Sarah Schilliger (Universität Basel)

16.00 Uhr

**Gemeinsame Fahrt zur Arbeiterkammer Oberöster-
reich**

(Volksgartenstraße 40, 4020 Linz, Festsaal)

17.00 – 17.15 Uhr

Eröffnung der Abendveranstaltung

**Grußwort der Vizepräsidentin der Arbeiterkammer
Oberösterreich**

Christine Lengauer

17.15 – 18.45 Uhr

Im Gespräch

**Zukunftsfragen im Wohlfahrtsstaat – Wer sorgt,
betreut und pflegt in Österreich und Deutschland?**

**Erna Appelt (Leopold Franzens-Universität Innsbruck)
und Helma Lutz (Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt a.M.)**

Moderation: Brigitte Aulenbacher und Ilona Horwath

**Gemeinsamer Ausklang auf Einladung der
Arbeiterkammer Oberösterreich**

Freitag, 30.01.2015

JKU Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz,
Uni-Center, UC 6, 1. Stock

09.15 – 11.00 Uhr

Panel 3:

**Care Policy im Sozialstaat: Entwicklungstendenzen
in der Sorgearbeit**

Moderation: Ilona Horwath

**Eltern- und Pflegezeit: Autokratien und kapita-
listische Demokratien im Vergleich**

**Rolf Frankenberger und Dorian Woods (Eberhard
Karls Universität Tübingen)**